© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine neue *Ophryodera*.

Von

Dr. med. *Walther Horn*.

Ophryodera foliicornis: Ophr. rufomarginatae Boh. *affinis, differt imprimis mediis antennarum articulis* (4—8: *ceteris deficientibus*) *valde compressis; thorace paullo angustiore; sutura longius acutiusque spinosa; foveolis elytrorum majoribus, sed minus profundis minusque distinctis* (*praecipue apicem versus*), *saepius longitudinaliter confluentibus, ut impressiones oblongae* (*praesertim postice*) *formentur; granulis basalibus fere oblitteratis; signatura flava hinc inde brunnea: stria suturali marginalique nullis, macula basali juxta scutellum valde longiore, inferiore lunulae humeralis* (*longe interruptae*) *parte magis apicem versus collocata et cum macula media oblique a margine ascendente* (*nec descendente!*) *late connata, lunula apicali irregulari hanc in disco attingente. Impressiones obscure-brunneae, quae in partibus flavis inveniuntur, interdum rotundae interdum obliquae aut longitudinales sunt.* — Long. 23 mill. (labio excepto). — 1 ♀. Deutsch-Ost-Afrika (Dr. Fischer).

Die wenigen Arten dieser Gattung scheinen im Habitus allgemein recht ähnlich zu sein. Da die Zeichnung bei *Ophr. rufomarginata* Boh. aufserordentlich variirt, wird ihre Abgrenzung um so schwieriger. Bei der neuen Art ist allerdings schon durch die plattgedrückten (Myrmecoptera-artigen) Fühlerglieder ein specifisches Merkmal gegeben. Die Färbung der Fld.-Makeln schwankt zwischen gelb, hellbraun und braun, wie auch bei manchen Ex. der Boheman'schen Art. Das Charakteristische in der Anlage der Zeichnung von *Ophr. foliicornis* ist die Richtung der Mittelbinde (aufsteigend vom Rande!) und die tiefe Stellung des unteren Endes der Schulterlunula (wenn man überhaupt den schräg aufwärts in der Richtung nach der Schulter zu abgebogenen Theil der Scheibenmakel als solches auffassen will). Die Skulptur der Fld. ist ebenfalls recht bemerkenswerth; dieselben sind mit seichten, undeutlich von einander abgrenzbaren Vertiefungen bedeckt, die häufig (bes. auf dem letzten Drittel) längliche Form annehmen. Ebenso ist der gelbgefärbte Theil der Fld., abgesehen von den gewöhnlichen runden dunklen Punkten, mit kurzen strichförmigen Schräg- oder Längsmakeln durchsetzt (während dort nur rundliche Punkte sich finden!).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 1896

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: Eine neue Ophryodera. 64